

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben weltweit vom 15.03.2024 – 21.03.2024 37 x in 10 km Tiefe:
Island 1x; Polen 2x; Iran 2x; Pakistan 3x; Südkindien 1x; Tansania 1x,

<https://de.euronews.com/my-europe/2024/03/18/erdbeben-redact>

18.3.2024

Vorbereitung auf den Ernstfall: Wie sich Länder gegen Erdbeben wappnen
Mit Unterstützung von The European Commission

Am Institut für Seismologie im griechischen Thessaloniki werden Erdstöße
in Echtzeit überwacht. Vier Länder, die an das Schwarze Meer grenzen,
wollen ihre Zusammenarbeit im Falle eines Erdbebens verbessern.

Vor rund einem Jahr erschütterte ein verheerendes [Erdbeben der Stärke
7,8](#) den Südosten der Türkei und den Norden Syriens.

Danach vereinbarten Griechenland sowie drei Länder, die an das Schwarze
Meer grenzen, darunter die Türkei, Daten auszutauschen, um die
grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Falle eines Erdbebens zu
verbessern. Das Ziel dieses [europäischen Projekts REDACT](#) (Rapid
Earthquake Damage Assessment Consortium) ist es, Schäden schnell zu
erkennen und Rettungseinsätze zu erleichtern.

.....

Das Budget für REDACT beläuft sich auf 974.860 Euro, davon werden 92
Prozent von der Europäischen Union finanziert. Griechenland, Rumänien,
Moldau und die Türkei sind ebenfalls daran beteiligt.

Berücksichtigt werden alle Erdbeben, die den Wert 4 auf der Richterskala
übersteigen. Denn Erdstöße dieser Stärke und mehr können letztendlich
Schäden an Infrastruktur und Gebäuden verursachen. Wenige Minuten
nach einem Erdbeben erstellt die Plattform Karten über
Bodenverflüssigung und Erdrutsche.

BK: FRAGE: Wo ist die Berücksichtigung der Erdbebentiefe, z.B. 10km??

[https://report24.news/artikel-aus-1972-im-spiegel-beweist-militaerische-
wettermanipulation-durch-usa-seit-1963-ueblich/?feed_id=36969](https://report24.news/artikel-aus-1972-im-spiegel-beweist-militaerische-wettermanipulation-durch-usa-seit-1963-ueblich/?feed_id=36969)

15.3.2024

Artikel aus 1972 im Spiegel beweist: Militärische Wettermanipulation durch USA seit 1963 üblich

In früheren Zeiten hatten Journalisten noch viel Berufsehre und auch den notwendigen Hunger, nach der Wahrheit zu suchen und darüber zu berichten. Der Spiegel, damals ein weit über die Landesgrenzen hinweg anerkanntes Qualitätsmedium, veröffentlicht online die alten Artikel, deren Lektüre sich auszahlt. Wer heute von „Chemtrails“ spricht, meint häufig die Manipulation des Wetters mittels Maßnahmen des Geoengineering. Der Artikel aus 1972 beweist, dass dies seit spätestens 1963 in großem Stil durch die USA zu militärischen Zwecken durchgeführt wurde.

Im deutschsprachigen Raum vielleicht nicht allgemein bekannt ist der Umstand, dass Kondensstreifen, welche im Normalbetrieb von Flugzeugen entstehen, auf Englisch „comtrails“ heißen. Der Begriff „chemtrails“ ist ein Wortspiel, das darauf basiert.

Technik seit über 50 Jahren bekannt und bewährt

Ob dies technisch möglich ist, darüber scheiden sich die Geister. Speziell der heutige „Systemjournalismus“ streitet alles ab und verbannt Berichte über Chemtrails ins Reich der Mythen und Märchen. Mit dem nun wieder aufgetauchten Artikel aus dem Spiegel ist aber klar: Das US-Militär besitzt seit über 50 Jahren das Wissen und die Möglichkeit, das Wetter mittels Sprühflugzeugen künstlich zu beeinflussen.

<https://www.gov.uk/government/news/advanced-future-military-laser-achieves-uk-first> 19.1.2024

Advanced future military laser achieves UK first

A military laser which could boost the UK Armed Forces with greater accuracy while reducing the reliance on high-cost ammunition has reached its next milestone.

Fortschrittlicher zukünftiger Militärlaser erreicht britische Premiere

Ein militärischer Laser, der den britischen Streitkräften zu mehr Präzision verhelfen und gleichzeitig die Abhängigkeit von teurer Munition verringern könnte, hat den nächsten Meilenstein erreicht.

<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/28089> 14.3.2024

!!LASERWAFFEN VOM HIMMEL OFFIZIELL (DEW)

Die nächste sog. Verschwörungstheorie, die wahr wird.

Folgende Informationen stammen von gov.uk:

„Bei einem Versuch auf der Hebrides Range des Verteidigungsministeriums wurde mit dem DragonFire-Laserwaffensystem (Laser Directed Energy Weapons, LDEW) zum ersten Mal in Großbritannien eine Laserwaffe mit hoher Leistung gegen Luftziele abgefeuert. Die Reichweite von DragonFire ist geheim, aber es handelt sich um eine Waffe mit Sichtkontakt, die jedes sichtbare Ziel bekämpfen kann.

DragonFire nutzt die britische Technologie, um einen Hochleistungslaser über große Entfernungen abfeuern zu können. Die erforderliche Präzision entspricht dem Treffer einer 1-Pfund-Münze aus einem Kilometer Entfernung.

Lasergesteuerte Energiewaffen können Ziele mit Lichtgeschwindigkeit treffen und einen intensiven Lichtstrahl verwenden, um das Ziel zu durchtrennen, was zu strukturellem Versagen oder stärkeren Auswirkungen führt, wenn der Sprengkopf getroffen wird.

Wenn sie 10 Sekunden lang abgefeuert werden, entspricht dies den Kosten eines normalen Heizgeräts, das eine Stunde lang in Betrieb ist. Daher hat er das Potenzial, langfristig eine kostengünstige Alternative zu bestimmten Aufgaben zu sein, die Raketen derzeit übernehmen. Die Kosten für den Betrieb des Lasers betragen in der Regel weniger als 10 £ pro Schuss.“ Quelle

<https://www.gov.uk/government/news/advanced-future-military-laser-achieves-uk-first>

Mehr zu Directed Energy Weapons (DEW):

- Der Fall Maui in 3 Minuten (<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/26500>)
- Laserwaffe DIY (<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/25888>)
- Energiewaffen (<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/2530>), ja es gibt sie (<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/2530>)- Energiewaffen im Weltraum (<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/4149>)

- Baum brennt von innen (<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/4165>)

- Energiewaffen auf Demo eingesetzt

(<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/17258>)

- Videosammlung (<https://t.me/FaktenFriedenFreiheit/27069>)

<https://t.me/KlagemauerTV/3588> 20.3.2024

Im Mainstream durchgesickert: Klimawandel durch Wetterwaffen

HD-Video & Download:

👉 www.kla.tv/28524

Video-Text & Quellen:

👉 www.kla.tv/28524/pdf

Die Ursachen für Hitze, langanhaltende Brände und andere Wetterkatastrophen scheinen klar: Der menschengemachte Klimawandel und damit auch der hohe CO₂-Ausstoß. Doch ausgerechnet in den Hauptmedien sickern verdächtige Hinweise auf andere, kaum bekannte Ursachen durch. Nachgeforscht und berichtet wird hier jedoch nicht – ein Grund mehr für Kla.TV, den Blick hinter den Zaun zu werfen und die wenig bekannten Ursachen für Klimaveränderungen ins Visier zu nehmen.